

+
**SWISS
CANOE**



Konzept 2017

+
**SWISS
CANOE**

Gold Club Schweiz
unterstützt den Kanusport

SWISSLOS
Sportfonds Kanton Solothurn

1. Was ist das Kanu-Leistungszentrum Solothurn?

Das Kanu-Leistungszentrum Solothurn, kurz KLZ SO, ist ein vom Schweizerischen Kanuverband SKV anerkanntes, regionales Leistungszentrum. Der Trägerverein sind die Solothurner Kajakfahrer SKF.

Das KLZ SO steht zudem in engem Kontakt mit den benachbarten Kantonen, deren Sportämtern und Leistungssportförderungen und der Fachkommission Abfahrt des SKV

Leitbild

1) Nachwuchsförderung

Sicherstellung von langfristiger und zielorientierter Nachwuchsförderung mit klaren Perspektiven im Bereich Leistungs- und Spitzensport.

2) Trainingsangebot

Aufbau eines attraktiven Trainingsangebots zur Ergänzung des Trainings im Heimverein. Die besten Athleten der Region trainieren mit den besten Trainern der Region.

3) Leistungssportförderung

Wahrnehmen der Verantwortung als primärer Ansprechpartner für die kantonalen Leistungssportförderungen und den damit verbundenen Leistungen (Sportklassentrainings). Optimale Betreuung der Kanuten in Sportklassen mit Hilfe von Trainingsangeboten und Karriereplanung.

4) Schweizerischer Kanuverband SKV

Wahrnehmen der Verantwortung als Ansprechpartner des SKV in den Bereichen Leistungssport und Ausbildung sowie Ausführung des Auftrages der Regionalisierung des Nachwuchs-Leistungssports. Anerkennung als regionales Leistungszentrum.

5) Aus- und Weiterbildung

Zusammenarbeit mit Partnerverbänden und Ausbildungsinstitutionen (J+S, BASPO, Swiss Olympic, etc) in den Bereichen Sport (Kondition und Koordination) sowie Kanu in der Aus- und Weiterbildung von Trainern.

6) Trainerpotenzial fördern

Förderung von interessierten und entsprechend qualifizierten Trainern mit Hilfe von Karriereplanung zur Erlangung von höheren Trainerausbildungen (SKV und Berufsanerkennungen).

7) Kommunikation

Transparente Kommunikation und umfassende Information gegenüber den Trägerinstitutionen, Sponsoren und Vereinen sowie Athleten und Trainern

8) Sportmedizinische Betreuung

Sicherstellung der sportmedizinischen Betreuung der Athleten

Konzept 2017

Um den Kanu-Leistungssport in der Region Solothurn (Mittelland) und in der Schweiz besser fördern zu können und den Athleten und Athletinnen optimale Bedingungen betreffend Training und Betreuung bieten zu können, wird ab Herbst 2016 (Beginn Vorbereitungsperiode Saison 2017), das Stützpunkt-Konzept 2017 umgesetzt.

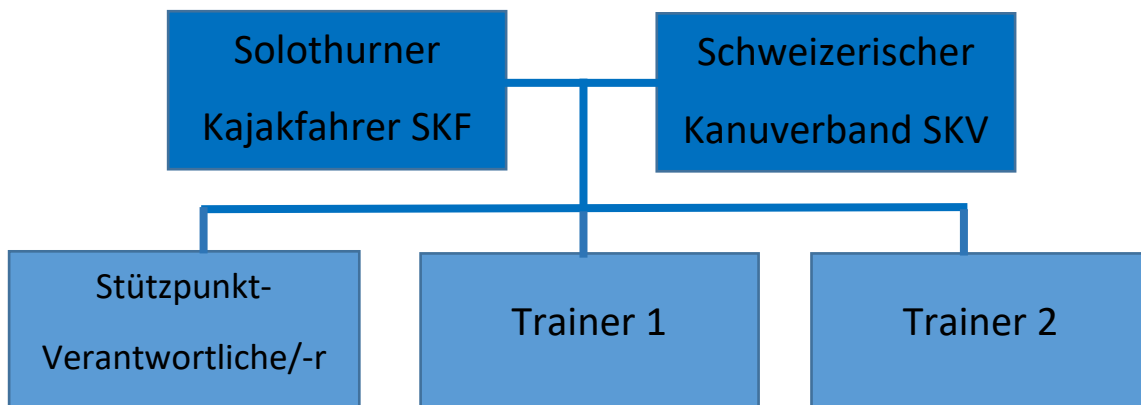
1. Trägerschaft

Die Trägerschaft ist innerhalb der Solothurner Kajakfahrer als Ressort organisiert.

2. Organisation

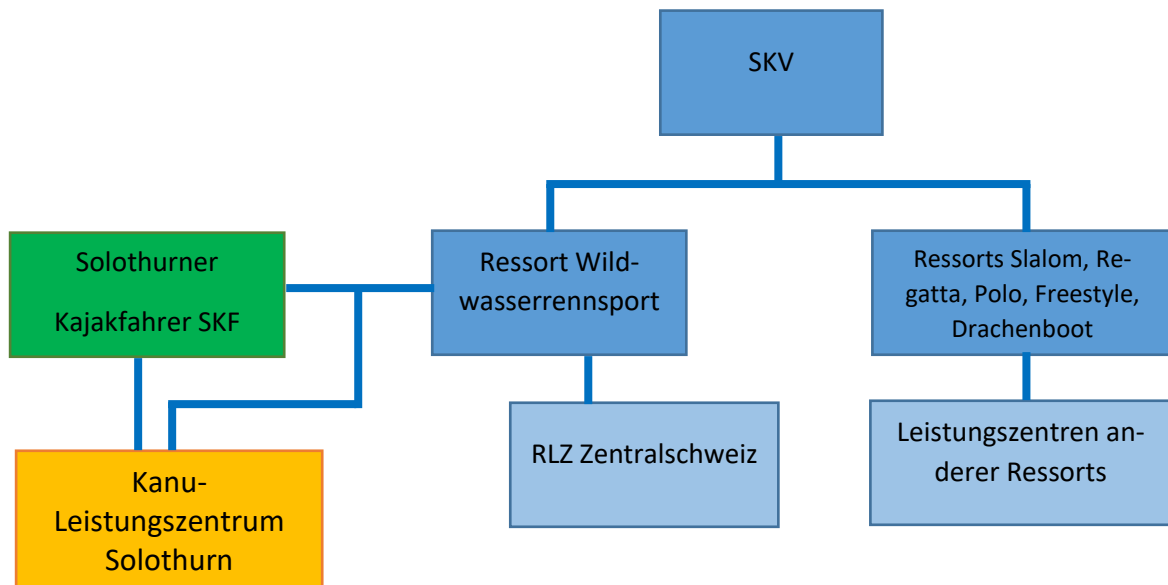
Das Kanu-Leistungszentrum Solothurn ist ein Bestandteil des Nachwuchsförderkonzepts des Schweizerischen Kanuverbands SKV. Das Nachwuchsförderkonzept des SKV ist von Swiss Olympic anerkannt und die Voraussetzung für eine Förderung des SKV durch Swiss Olympic. Es besteht eine enge Zusammenarbeit zwischen SKV, SKF und dem Kanu-Leistungszentrum Solothurn

Organigramm KLZ SO Solothurn



Weitere Aufgaben (z.B. Kommunikation, Sponsoring) können von den Trainern oder zusätzlichen Personen wahrgenommen werden.

Organigramm SKV



3. Anzahl Trainings

In einer ersten Phase sind ganzjährig wöchentlich 3-4 geleitete Trainings vorgesehen. Eine detailliertere Übersicht ist im Kapitel 10 Saisonplanung zu entnehmen. Zukünftig kann die Anzahl der betreuten Trainings ausgeweitet werden.

Weitere Trainings für die Athleten werden im Club angeboten (z.B. Teilnahme an Klubtrainings, zusätzliche Trainings ausserhalb des Stützpunktes, Trainingslager, Wettkämpfe im In- und Ausland, etc).

4. Trainingsorte

Der Standort des Stützpunktes sind die Trainingsstützpunkte der Solothurner Kajakfahrer (Boots- haus Solothurn, Slalomstützpunkt Derendingen, Fitnessraum KSSO). Die grosse Mehrheit der Trainings wird auf dem Aare, dem Slalomkanal in Derendingen und im Fitnessraum der KSSO stattfinden. Für Lager oder Trainings-Wochenenden können weitere Orte dazu kommen.

5. Ausbildung

In naher Umgebung bestehen folgende sportfreundliche Ausbildungs-Stätten:

- KSSO Sonderklasse Sport und Kultur (Sek Stufe 2) Swiss Olympic School
- TFK Schützenmatte (Sek 1) Swiss Olympic School (Anwärter)
- Sportlerlehren, Sportler-KV

Ziel des Stützpunkt-Konzepts ist es, die besten Sportler in sportfreundliche Ausbildungen zu integrieren, damit sie optimal von Ausbildung und Leistungssport-Training profitieren können.

6. Einzugsgebiet Athleten/Clubs

Mehrheitlich werden im Stützpunkt die Athleten der Solothurner Kajakfahrer trainieren. Ebenfalls ist zu erwarten, dass Athleten aus der Region Nordwestschweiz (Biel, Basel, Brugg, Olten, Grenchen, etc.) und aus der Zentralschweiz (Luzern, Nidwalden, Zug) vom Angebot profitieren werden. Weitere ambitionierte Athleten werden, sowie alle restlichen Athleten aus der Schweiz, werden gerne im Stützpunkt aufgenommen.

Da in Solothurn ein sehr gutes, sportfreundliches Ausbildungsangebot besteht, sind auch Wohnortwechsel / Wochenaufenthalter denkbar.

Aktuell ist die Stützpunkttrainerin Kristin Amstutz auch die Junioren-Nationaltrainerin und dies bietet zusätzliche Synergien.

7. Trainer-Team

Die Trainer im Stützpunkt müssen über die entsprechenden Ausbildungen (J+S Nachwuchstrainer, Berufstrainer, Diplomtrainer) verfügen. Als Zweit-Trainer können bei einzelnen Trainings auch Trainer ohne entsprechende Ausbildung beigezogen werden.

Der Stützpunktverantwortliche / die Stützpunktverantwortliche muss über eine BTA-Ausbildung verfügen (Berufstrainer-Anerkennung)

Kristin Amstutz Schläppi	Leiterin KLZ SO	Berufstrainer/-in	20% Pensum
Marcel Eichenberger	Nationaltrainer Elite		Stellvertreter

Beim Pensum des Haupttrainers werden folgende Annahmen getroffen:

- 10 Monate (ca. 42 Wochen) 3-4 Trainings à 2 Std. pro Woche ca. 240 Std.
 - 8 - 10 Wettkampftage (CH und Ausland) à 8 Std. 80 Std.
 - Administration
(Trainingspläne, Auswertungen, Kommunikation, etc) 2 Stunde pro Woche 100 Std.
- Total ca. 400 Std.**

8. Vorgaben des Schweizerischen Kanuverband SKV

Ein regionales Leistungszentrum (RLZ) ist für die Organisation der sportlichen Ausbildung von Nachwuchskaderathletinnen und –athleten der Regional-, D- und C-Kader verantwortlich. Es übernimmt die regionale Vertretung des Kanuleistungssports gegenüber Kantonen, Gemeinden und den örtlichen Sportschulen und Leistungssportfreundlichen Lehrbetrieben. Ein RLZ ist als juristische Person als separate Organisation oder als Teil einer SKV-Sektion konstituiert.

Inhaltliche Ausrichtung der RLZ

Regionale Leistungszentren werden in den Sportarten Kanu-Slalom, Kanu-Regatta kombiniert mit Wildwasserrennsport unterstützt. Ein RLZ kann alle Sportarten fördern. Im Falle einer Ausrichtung auf Kanu-Regatta /Wildwasserrennsport sind beide Sportarten zu fördern.

Kriterien

Für die Vergabe des Labels eines regionalen Leistungszentrums (RLZ) müssen folgende Kriterien erfüllt werden. Können vereinzelte Kriterien nicht erfüllt werden, kann der Sportliche Direktor zusammen mit dem Stützpunkt Ausnahmen definieren, wenn eine Möglichkeit ersichtlich ist, wie das Kriterium in Zukunft erfüllt werden soll.

1. Rahmenbedingungen

- a. Das RLZ ist eine juristische Person in Form eines Vereins, einer einfachen Gesellschaft oder ist an eine Sektion des SKVs angegliedert. Die Zusammenarbeit zwischen SKV und RLZ wird in einer Vereinbarung geregelt. Das RLZ entrichtet dem SKV einen Beitrag. **SKF: erfüllt**
- b. Die Zusammenarbeit zwischen RLZ und den angegliederten Sektionen ist durch eine Vereinbarung geregelt. Der Inhalt der Vereinbarung ist dem SKV zu kommunizieren. **SKF: erfüllt**
- c. Die dem RLZ angegliederten Sektionen unterhalten eine durch anerkannte J+S-Leiterinnen und Leiter geführte Nachwuchsabteilung. Sie rekrutieren regelmässig jüngere Kanutinnen und Kanuten im Alter zwischen 10 und 13 Jahren. Mit ihren Nachwuchskanutinnen und –kanuten nehmen dies Sektionen aktiv an der Swiss Canoe League (SCL) teil und inszenieren den Kanusport gemäss der SCL zugrundeliegenden Ausbildungsphilosophie. Die Ausbildungsprogramme der angegliederten Sektionen sind dem SKV zu unterbreiten. **SKF: erfüllt**
- d. Die dem RLZ angegliederten Sektionen bieten ihren Nachwuchskanutinnen und –kanuten mindestens 2 Trainings pro Woche und Alters-/Leistungsklasse an. Das RLZ bietet mindestens weitere 3 Trainingseinheiten pro Woche an. **SKF: erfüllt**
- e. Das RLZ verfügt über eine Führung, welche sich um die organisatorische Leitung des RLZ kümmert und als Ansprechpartner für den Verband wirkt. **SKF: erfüllt**

KLZSO-KONZEPT SKF 2016: Stand 29. Jan. 2017

- f. Die Trainings des RLZ werden durch eine ausgebildete Trainerin oder einen ausgebildeten Trainer geleitet. Die entsprechende Trainerperson wird zu mindestens 20% durch den SKV angestellt und verfügt in der Regel zumindest über die Berufsanerkennung „Trainer Leistungssport mit eidg. Fachausweis“ in Ausnahmefällen können vorübergehend auch Trainerinnen und Trainer mit mindestens der Anerkennung J+S-Nachwuchstrainer Lokal verpflichtet werden. SKF: erfüllt
- g. Das RLZ verfügt über disziplinspezifische Trainingsmöglichkeiten im Sommer- und Winterhalbjahr. SKF: erfüllt
- g. Das RLZ arbeitet koordiniert durch den zuständigen Nationaltrainer mit anderen RLZ zusammen (gemeinsame Trainings und Trainingslager). SKF: erfüllt

2. Karriereplanung, soziales Umfeld, Koordination Sport und Ausbildung

- h. Das RLZ unterstützt die Athletinnen und Athleten bei der Koordination der beruflichen/schulischer Ausbildung mit der sportlichen Ausbildung. Es definiert hierzu eine verantwortliche Person, welche Kontakte zu Sportschulen und Lehrbetrieben unterhält und in regelmässigem Kontakt mit den am RLZ trainierenden Talenten, deren Eltern und dem zuständigen Nationaltrainer steht. SKF: erfüllt
- i. Das RLZ organisiert einmal pro Jahr in Zusammenarbeit mit dem SKV eine Athleten- und Elterninformationsveranstaltung. SKF: erfüllt

3. Trainer, Training und Trainingsplanung

- j. Die einem RLZ angegliederten Sektionen, stellen zusätzliche J+S Leiterinnen bzw. Leiter als Assistenz-Trainer. Sie leisten so ein Beitrag zur Sicherstellung von Trainernachwuchs. SKF: erfüllt
- k. Die Trainingsplanung erstellt das RLZ in Absprache mit dem zuständigen Nationaltrainer. SKF: erfüllt
- l. Das RLZ ist nicht nur verantwortlich für das sportspezifische Training sondern vermittelt in Absprache mit dem zuständigen Nationaltrainer auch Wissen zu den Themen: Suchtprävention, Antidoping und Fairplay, Trainingslehre, Ernährung etc. und bildet sie zu mündigen Athletinnen und Athleten aus. SKF: erfüllt
- m. Die für das RLZ angestellte Trainerperson nimmt an den regelmässig stattfindenden Trainersitzungen teil, sie engagiert sich auch bei der Talentsichtung und –selektion (PISTE-Testings) und steht als Assistenz für internationale Meisterschaften zur Verfügung. SKF: erfüllt

4. Athletinnen und Athleten

- n. Zugang zum RLZ sollen alle durch den SKV selektionierten Nachwuchstalente (Regionalkader, D-Kader und C-Kader) haben, sofern sie ihren Pflichten gegenüber dem SKV und dem RLZ nachkommen. Talente ohne Kaderstatus können nur in Ausnahmefällen auf Antrag beim sportlichen Direktor in Trainings des RLZ mittrainieren. SKF: erfüllt

- o. Das RLZ ist dafür besorgt, dass Talente jeden Alters und Geschlechts im RLZ Aufnahme finden. Sollten Alters- oder Geschlechterlücken zu entstehen drohen sind mit den angegliederten Sektionen Massnahmen zu ergreifen. SKF: erfüllt

An den SKV einzureichende Dokumente mit dem Antrag auf Anerkennung als RLZ:

1. Organigramm des RLZ inklusive Kontaktangaben SKF: erfüllt
2. Vereinbarungen zwischen RLZ und den angegliederten Sektionen
3. Ausbildungsprogramme der angegliederten Sektionen
4. Trainingsplan RLZ SKF: erfüllt

9. Sportmedizinische Betreuung

Die Sportmedizinische Betreuung der Kaderathleten wird durch unseren Sportpartner, der Rennbahnklinik Basel unter der Leitung von Dr. Gernot Willscheid durchgeführt.

Die sportmedizinische Betreuung umfasst:

- Sportärztliche Untersuchung
- Leistungstests auf dem Wasser und am Land.
- Ansprechpartner bei Verletzungen

10. Athleten

Athleten Solothurn

- Melanie Mathys
- Nico Meier
- Robin Häfeli
- Leano Meier
- Evelyn Merklin
- Basil Jenni

Athleten andere Kantone

- Selina Zimmermann
- Linus Bolzern
- Benjamin Müller
- Flavia Zimmermann
- Hannah Müller
- Cornel Bretscher
- Jonah Müller

Dazu kommen ca. 5 -10 potentielle Nachwuchsathleten aus Solothurn und/ oder den weiteren Einzugsgebieten des KLZ SO

Anmerkung: Falls Athleten anderen Klubs regelmässig und für längere Zeit im KLZ-SO trainieren, müssen die dem SKF als Mitglied (ohne Verbandsbeitrag) beitreten!

11. Saisonplanung

Die Saisonplanung wird im jeweils im September ausgearbeitet

Wochenplanung Sommer	Training	Zeit	Ort
Montag	Wassertraining	18-20 Uhr	Bootshaus SKF
Dienstag	Wassertraining Morgenfenster	8-10 Uhr	Bootshaus SKF
Mittwoch	Krafttraining	18-20 Uhr	Kraftraum Kanti SO
Donnerstag	Wassertraining Morgenfenster	8-10 Uhr	
Freitag	Wassertraining STPKT	18-20 Uhr	Bootshaus SKF
Samstag			

Zeiten und Orte können je nach Trainingsplan der Athleten variieren

Wochenplanung Winter	Training	Zeit	Ort
Montag	Konditionstraining	18-20 Uhr	Kanti SO
Dienstag	Wassertraining Morgenfenster	8-10 Uhr	Bootshaus SKF
Mittwoch	Krafttraining	18-20 Uhr	Kraftraum Kanti SO
Donnerstag	Wassertraining Morgenfenster	8-10 Uhr	
Freitag	Wassertraining STPKT	16-18 Uhr	Bootshaus SKF
Samstag	Wassertraining	13-15 Uhr	Bootshaus SKF

Zeiten und Orte können je nach Trainingsplan der Athleten variieren

Weitere Massnahmen:

- Trainingslager
- Wildwassertrainings
- Zusammenzüge
- Infoveranstaltungen
- Zusatz- und Spezialtrainings

12. Finanzen

Ausgaben		Einnahmen	
Lohnkosten	CHF 13'608.-	Sportfonds Kanton SO	CHF 6'000.-
Infrastrukturkosten	CHF 1000.-	Selbstbehalt Athleten	CHF 1'000.-
Kosten für Spezialtrainings		Sponsoring	CHF 1'000.-
Trainingslager, Wettkämpfe	CHF 2000.-	SKV Anteil	CHF 7'000.-
Busmiete	CHF 2000.-	Klub (SKF)	CHF 4'000.-
Diverses	CHF 500.-		
Total	CHF 19'500.-	Total	CHF 19'000.-

Das Budget basiert auf Annahmen

Lohnkosten

Darin enthalten ist der Lohn für den angestellten Haupttrainer in einem 20% Pensum inkl. allen Nebenkosten (AHV/ALV/UVG etc.). Die Anstellung erfolgt über den Schweizerischen Kanuverband; die Solothurner Kajakfahrer bezahlen dem SKV die Hälfte der Lohnkosten des Trainers. Der SKV übernimmt die andere Hälfte der Lohnkosten plus die Lohn-Nebenkosten (AHV/ALV/UVG etc.). Ebenfalls enthalten sind die Entschädigungen der weiteren Trainer. Diese arbeiten jedoch ehrenamtlich und erhalten lediglich eine Entschädigung auf Spesenbasis im Rahmen der anderen Trainer der SKF.

Kündigungsfrist

Der Vertrag kann gegenseitig gekündigt werden (3 Monate Kündigungsfrist)

SKV/FAKO

Laut Nachwuchsförderkonzept Wildwasser-Rennsport des Schweizerischen Kanu-Verbands (S. 17) soll ein substanzieller, finanzieller Beitrag (Rückvergütung der Selbstbehalte) pro Athlet in die Stützpunkte fliessen. Zudem sollten die professionellen Strukturen zu einer Qualitätssteigerung der Trainings, zu mehr Athleten und zu einer teilweisen Entlastung der Nationaltrainer verhelfen. Aus diesen Gründen ist eine finanzielle Beteiligung durchaus angebracht. Allerdings befindet sich das Ressort Wildwasserrennsport durch die aktuellen Sparmassnahmen des SKV in einem finanziellen Engpass und kann momentan kaum zur Finanzierung des KLZ-SO beitragen!

Selbstbehalt Athleten

Die Athleten profitieren von regelmässigen, geführten Trainings bei einem gut ausgebildeten Trainer. Für dieses Angebot darf von den Athleten einen Jahresbeitrag von CHF 100-200.- erwartet werden.

Sportfonds Kanton Solothurn

Gemäss Richtlinien des Sportfonds des Kantons Solothurn ist eine finanzielle Unterstützung (für die Solothurner STPKT-Teilnehmer) möglich und wird beantragt werden.

Stadt Solothurn

Ebenfalls möglich ist eine Unterstützung durch die Stadt Solothurn (Sportkommission der Stadt Solothurn). Der Klub wird einen entsprechenden Antrag einreichen.

Weitere mögliche Unterstützungsmöglichkeiten

- Goldklub/Stiftungen

Sponsoring

Es ist vorgesehen, eine Art Gönnervereinigung zu lancieren, welche jährliche mindesten CHF 2'000.- in den Stützpunkt investiert. Neben ca. 10 Kleinsponsoren (CHF 50-100.-) wie Eltern, Verwandte und Bekannte, werden 2-3 Grosssponsoren (CHF 500-1'500.-) gebraucht. Während bei den Kleinsponsoren Gegenleistungen wie aktuelle Informationen und Dankes-Karten aus Trainingslagern oder Wettkämpfen genügen sollten, müssen bei den Grosssponsoren beispielsweise folgende attraktive Gegenleistungen geschaffen werden:

- Logopräsenz auf Boot, Paddel und Website
- Durchführung von Firmen-Events
- Vermarktung Athleten

Klub (Solothurner Kajakfahrer)

Der Klub soll diesen Stützpunkt ebenfalls unterstützen (Finanziell und Infrastruktur). Für die Solothurner Kajakfahrer sollten aber nur wenige zusätzliche Kosten entstehen. Durch die Integration von bestehenden Trainings in die Stützpunkttrainings entfallen die Trainerentschädigungen seitens des SKF und die Trainings können neu über die NG 7 von Jugend+Sport abgerechnet werden (höhere Entschädigung als bisher!)

13. Infrastruktur

Die Solothurner Kajakfahrer stellen folgende Infrastruktur zur Verfügung:

- Bootshaus SKF
- Slalomanlage Derendingen
- Motorboot
- Kanuanhänger

Der Schweizerische Kanuverband stellt folgende Infrastruktur zur Verfügung

- Zugangsmöglichkeiten zur SKV-Infrastruktur
- Kanuanhänger Ressort Wildwasser-Rennsport

Die Sportpartner stellen folgende Infrastruktur zur Verfügung

- Kraftraum (Kantonsschule Solothurn)

14. Bus und Anhänger

Für den Betrieb des Kanu-Leistungszentrums Solothurn ist ein Bus und ein Kanuanhänger zwingend notwendig (Trainingsfahrten, Rennen CH und Int, etc.). Die Anschaffung eines Busses für das KLZ SO ist geplant und sollte im ersten Quartal 2017 umgesetzt sein.

15. Ausblick

Zukunft Stützpunkt (Regatta / Slalom)

Für die Zukunft wird eine enge Zusammenarbeit mit Slalom und Regatta geplant.

Allerdings dürfte die Zusammenarbeit mit dem Bereich Slalom am meisten Wirkung zeigen:

- Viele Klubs in der Region (Biel, Bern als Wettkampfkubs)
- SKF war immer ein Wildwasserklub (SL und Abfahrt)
- Sehr viele Gemeinsamkeiten (Trainings auf künstlichen Kanälen, gemeinsame Rennen im In- und Ausland, SKF Slalomkanal ganzjährig befahrbar, etc)
- Die SKF haben eine ganzjährig befahrbare Slalomanlage auf fliessendem Wasser mit Licht am Emmenkanal in Derendingen

16. Zusammenarbeit mit dem Leistungszentrum Solothurn

Mit dem Leistungszentrum Solothurn LZSO (lzso.ch) soll eine enge Zusammenarbeit gesucht werden, damit die Athleten und Trainer von den Möglichkeiten des LZSO profitieren können.

Link: www.lzso.ch



Kick-Off Event für das KLZ-SO am Samstag 14. Januar 2017 mit Peter Probst (Präsident SKF) und der Leiterin des KLZ-SO Kristin Amstutz